

# NEWSLETTER

AUSGABE NR. 02/2018

**EDITORIAL**

## VON DER GUTEN RÜCKKEHR ZUM KONSTRUKTIVEN DIALOG

*Friedrich Grimm, AOVs Präsident, Otelfingen*

Damit wir den hohen Erwartungen an unsere Branche in der Zukunft gerecht werden, brauchen wir ausreichend Fachkräfte, welche die Medien der Zukunft beherrschen, Beratungsdienstleistungen an Menschen erbringen wollen und die eine Perspektive in unserer Branche sehen.

Die Basis dafür ist eine neu ausgerichtete berufliche Grundbildung mit einer attraktiven Ausbildungsdauer sowie modernen, zukunftsgerichteten Lerninhalten und Lehrmethoden, eine Weiterbildungsmöglichkeit im Bereich der Höheren Berufsbildung, welche ohne Maturität erlangt werden kann und die Ausbildung zum Bachelor of Science in Optometrie.

AOVS und OPTIKSCHWEIZ sind auf verschiedensten Ebenen der Aus- und Weiterbildung miteinander in fruchtbarem Dialog. Das ist gut so. Mein Dank richtet sich an alle Exponenten, welcher dieser Rückkehr zum konstruktiven Dialog den Weg geebnet haben. Denn miteinander sprechen ist besser als übereinander.

Ich rufe alle Kolleginnen und Kollegen auf, unabhängig davon, ob sie in einem dem AOVs oder OPTIKSCHWEIZ zugehörigen Betrieb tätig sind, die Verbände in diesem Dialog zu unterstützen. Denn die Zusammenarbeit der Verbände hat im laufenden Jahr auf verschiedensten Ebenen der Berufsbildung bereits begonnen – und wird sich 2019 fortsetzen. Lesen Sie in vorliegendem Newsletter wie und wo.



## TOTALREVISION DER BERUFLICHEN GRUNDBILDUNG AM START

*Jürg Depierraz, AOVs Geschäftsführer, Bern*

Im Mai 2017 hat in unserer Branche die 5-Jahres-Überprüfung in der beruflichen Grundbildung stattgefunden. Der Schlussbericht wurde Ende September 2017 dem Auftraggeber übergeben. In einer Sitzung der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (B+Q) gegen Ende 2017 haben auch die Verbundpartner Bund (SBFI) und Kantone (SBBK) vom Schlussbericht Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen skizziert. Um mit der Totalrevision in der beruflichen Grundbildung definitiv starten und das Berufsbild Augenoptiker/in EFZ weiterentwickeln zu können, war seitens SBFI eine der Prämissen der damaligen Gespräche, die Gründung einer neuen, die gesamte Branche abbildenden Organisation der Arbeitswelt OdA.

### VEREIN BERUFLICHE GRUNDBILDUNG AUGENOPTIK VBAO IN GRÜNDUNG

Diesem Umstand Rechnung tragend, haben sich Vertreter von OPTIKSCHWEIZ und AOVs in der ersten Jahreshälfte 2018 mehrmals getroffen und das statistische Gerüst der gemeinsamen Organisation der Arbeitswelt OdA skizziert. Dieses trägt die Handschrift einer gleichberechtigten Vertretung und Mitsprache beider Verbände in allen Belangen der beruflichen Grundbildung. OPTIKSCHWEIZ wie AOVs haben an ihren Generalversammlungen 2018 den Willen jeweils einstimmig bekräftigt, den Weg in der eingeschlagenen Richtung zu beschreiten und in der zweiten Jahreshälfte 2018 die neue OdA gemäss den vorliegenden Statuten zu gründen. Diese wird den Namen «Verein Berufliche Grundbildung Augenoptik VBAO» tragen.

Aktuell sind die beiden Branchenorganisationen dabei, die Gremien personell zu besetzen und die operativen Aufgaben zu verteilen, damit der VBAO ab 1. Januar 2019 handlungsfähig wird. Dessen Aufgaben werden mannigfaltig sein, wird er doch sämtliche Aufgaben der beruflichen Grundbildung – administrativ, operativ wie strategisch – in Zukunft zu verantworten haben. So wird es insbesondere zum Aufgabenbereich des VBAO gehören, die überbetrieblichen Kurse üK zu planen, zu gestalten, zu organisieren, durchzuführen und abzurechnen.

### TOTALREVISION STEHT KURZ VOR DEM START

Und so wird es auch der VBAO sein, der Träger der Totalrevision in der beruflichen Grundbildung ist. OPTIKSCHWEIZ und AOVs haben über die Sommerwochen den Auftrag erhalten, je fünf Mitglieder für die Arbeitsgruppe Totalrevision zu nominieren. Im letzten Quartal 2018 sollen erste Arbeitsgruppensitzungen stattfinden und insbesondere beim SBFI der Antrag auf das so genannte Vor-Ticket eingereicht werden. Pädagogisch begleitet wird das Projekt der Totalrevision von Dr. Gregor Thurnherr, bilden-beraten.ch, Rorschacherberg, der bereits die Berufsfeldanalyse und die 5-Jahres-Überprüfung in der Branche der Augenoptik durchgeführt hat, und unsere Branche somit bestens kennt.

Der Arbeitsgruppe Totalrevision wird es obliegen, unsere berufliche Grundbildung auf die zukünftigen Herausforderungen des Augenoptikmarktes und den scharfen Wettbewerb im Arbeitsmarkt auszurichten sowie die Lernenden fit zu machen für einen spannenden Arbeitsalltag von morgen.



## VALIDIERUNGSPHASE IM PROJEKT HÖHERE BERUFSBILDUNG IN DER AUGENOPTIK

*Friedrich Grimm, AOVS Präsident, Otelfingen*

Nach der Berufsfeldanalyse in der Augenoptik und Optometrie der Verbände OPTIKSCHWEIZ und AOVS und dem grünen Licht durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI für ein Projekt Augenoptik im Bereich der Höheren Berufsbildung, haben sich die beiden Organisationen der Arbeitswelt OdA auch zu diesem wichtigen Branchenthema zusammengesetzt und Gemeinsamkeiten ausgelotet.

Auf dieser Basis hat die Generalversammlung von OPTIKSCHWEIZ im Juni 2018 beschlossen, das Projekt Höhere Berufsbildung in der Augenoptik kritisch zu begleiten. Der AOVS freut sich über diese Unterstützung – und ist überzeugt, dass damit ein auf die Zukunft ausgerichtetes und nachhaltiges Berufsbild in der Branche der Augenoptik weiter verfeinert werden kann.

Unter diesen Prämissen sind die beiden Verbände über die Sommerwochen den nächsten Prozessschritt angegangen: die Validierung der Beschreibung der Arbeitssituationen und der Kritischen Erfolgsfaktoren KEF. Vom 22. Juni bis zum 31. Juli 2018 haben je 100 Praxisexpert/innen von OPTIKSCHWEIZ und des AOVS die Beschreibungen der Arbeitssituationen genauestens analysiert und validiert. Zudem wurden die Kritischen Erfolgsfaktoren dieser Arbeitssituationen verifiziert. Das Projekt Augenoptik im Bereich der Höheren Berufsbildung läuft exakt gemäss Leitfaden «Erarbeitung und Revision von Prüfungsordnungen eidgenössischer Prüfungen» des SBFI ab. Denn auf der Basis der Validierung folgt jetzt das Qualifikationsprofil (Abschluss Phase 2).

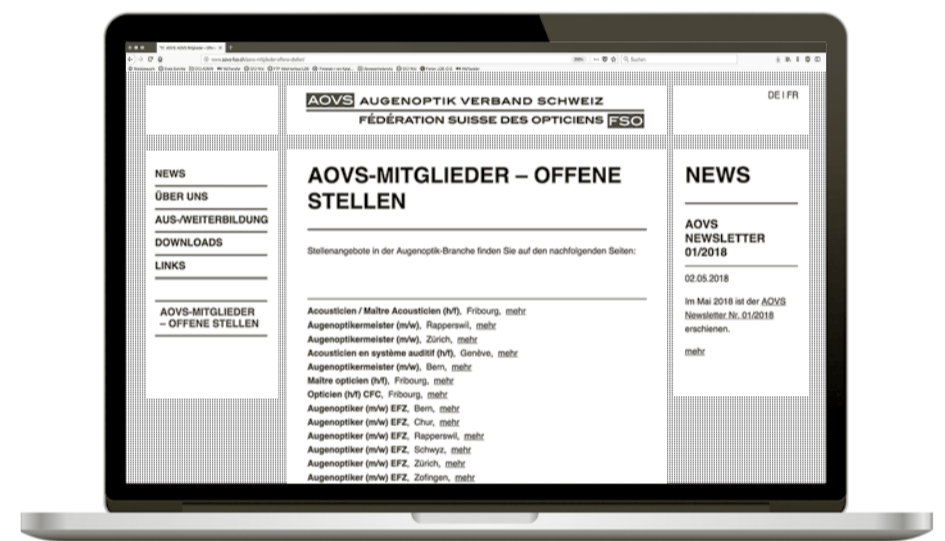
Diese Arbeiten wiederum sind zentral für die folgende Redaktion der neuen Prüfungsordnung PO und Wegleitung WL (Start Phase 3). Es ist geplant, im letzten Quartal 2018 mehrere Arbeitsgruppensitzungen abzuhalten, in welchen die Delegierten von OPTIKSCHWEIZ und AOVS sowie des SBAO das Profil des neuen eidg. Abschlusses weiter schärfen. Die Verbände können auch dabei auf den reichen Erfahrungsschatz der Ectaveo AG, Zürich, zurückgreifen, welche als pädagogische Begleitung den Prozess steuern und kontrollieren.



## KANTON VS: AOVS STELLUNGNAHME ZUM VORENTWURF DES GESUNDHEITSGESETZES

*Redaktion*

Das Gesundheitsdepartement des Kantons Wallis hat in der ersten Jahreshälfte 2018 den Vorentwurf des Gesundheitsgesetzes (GesG) des Kantons Wallis in die Vernehmlassung geschickt. Der AOVS begrüsst den Vorentwurf als Ganzes ausdrücklich und hat der kantonalen Behörde eine entsprechende Stellungnahme zukommen lassen.



## OFFENE STELLEN BEI AOVS MITGLIEDSBETRIEBEN

*Jürg Depierraz, AOVS Geschäftsführer, Bern*

Auf der Webseite des AOVS Augenoptik Verbandes Schweiz sind unter der Rubrik «AOVS Mitglieder – offene Stellen» freie Arbeitsstellen unserer Verbandmitglieder publiziert. Besuchen Sie regelmässig [www.aovs-fso.ch](http://www.aovs-fso.ch). Die offenen Stellen unserer Mitglieder – sowohl in der Deutschschweiz wie in der Romandie – werden laufend aktualisiert und à jour gehalten.

## IMPRESSUM

Gesamtverantwortung: AOVS Augenoptik Verband Schweiz, Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern, Tel. +41 (0)31 310 20 16, [info@aovs-fso.ch](mailto:info@aovs-fso.ch), [www.aovs-fso.ch](http://www.aovs-fso.ch)  
Layout: G12 GmbH – Visuelle Kommunikation, Bern. Druck: Länggass Druck AG Bern, Bern. Auflage: 1500 Exemplare. Bern, im August 2018.